

## In Memoriam Eberhard Jarmatz

von Joachim Grehn

Am 17. Oktober 2011 schief nach kurzer schwerer Krankheit Oberstudiendirektor a.D. Eberhard Jarmatz im Beisein seiner engsten Familie friedlich ein. Am 11. Juni 1926 wurde er in Russow bei Neubukow als Jüngster unter vier Geschwistern geboren. Um den Kindern den Besuch einer höheren Schule zu ermöglichen, zog die Familie bald danach nach Wismar um, wo Eberhard Kindheit und Jugend erlebte. Nach dem Besuch der Grundschule von 1932 bis 1936 war er Schüler des altsprachlichen Zweigs der Großen Stadtschule, die er, im letzten Schuljahr neben seinem Schülerdasein als Luftwaffenhelfer, 1944 mit dem Abitur verließ. Nach zweimonatigem Arbeitsdienst wurde er Mitte Juni 1944 Soldat und geriet, an der Westfront eingesetzt, im April 1945 als Fahnenjunker-Unteroffizier in Gefangenschaft, die er bis Juli 1948 in England verbrachte.

1949 begann er in Rostock sein Studium der klassischen Philologie mit Latein und Griechisch, weiter der Germanistik und der Philosophie. 1951 heiratete er seine Jugendliebe Hilde Wesel. 1952 floh das Ehepaar über West-Berlin nach Bayern. In Würzburg nahm er sein Studium wieder auf und legte 1957 sein erstes Staatsexamen und 1959 nach der Referendarzeit an altsprachlichen Gymnasien in Bayern seine pädagogische Prüfung ab. Im selben Jahr ließ er sich nach Schleswig-Holstein an das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz versetzen. Im Juni 1971 wurde er zum Leiter des Carl-Maria-von-Weber-Gymnasiums in Eutin gewählt, das er, mit kurzer Unterbrechung 1975/1976 in das Landesschulamt in Kiel abgeordnet, bis zu seiner Pensionierung im Juli 1988 leitete. Neben seiner beruflichen Tätigkeit widmete sich Eberhard Jarmatz in vielfältiger Weise ehrenamtlich der Allgemeinheit. So war er u. a. neun Jahre Vorsitzender der CDU in Eutin und zwölf Jahre Kreistagsabgeordneter, daneben siebzehn Jahre Mitglied des Nordelbingschen Kirchengerichts.

Eberhard Jarmatz war ein vielseitig gebildeter, feinsinniger und mit tiefgründigem Humor begabter Mensch von souveräner Art und fröhlicher Geselligkeit, der sich fest in der Tradition und Kultur des Abendlandes verankert fühlte.

Jahrzehntelang hat er zusammen mit Wolfgang Liese und dem Unterzeichnenden die Geschicke der Altschülerschaft gelenkt, ab 1961, als die drei den Auftrag Dr. Kleimingers übernahmen, die Altschülerschaft wieder aufzubauen. Nach der Wiedervereinigung war es sein besonderes Anliegen, die Verbindung zur Schule in Wismar wieder herzustellen und zu festigen. In den Mitteilungen hat er in mehreren Nachrufen auf unsere alten Lehrer immer ein eindrucksvolles Bild der Verstorbenen gezeichnet, manchen Artikel in den Mitteilungen hat er geschrieben. Aus gesundheitlichen Gründen legte er 1996 seine Tätigkeit in der Altschülerschaft nieder; sie wurde 1997 durch die Verleihung des Bundesverdienstordens gewürdigt.

Mit seiner Frau, seinen vier Kindern und fünfzehn Enkelkindern trauere ich um meinen alten, guten Freund und Klassenkameraden und es trauern viele Ehemalige um ihn. Eberhard Jarmatz hat sich um die Altschülerschaft verdient gemacht.

Sit tibi terra levis<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Möge Dir die Erde leicht sein!